

### Schriften von Dr. Hoche

Eine kürzlich veröffentlichte Notiz hat in Sortimenterkreisen vielfach zu der Annahme geführt, daß der Vertrieb der Schriften von Mr. E. Hoche unerwünscht sei. Es darf ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die vorliegenden Werke von Hoche nach wie vor verkauft werden können.

### Ausschlüsse aus der und Nichtaufnahme in die Reichsschrifttumskammer

Der Schriftsteller Willy Richard S a c h s e, Berlin N 65, Corterstraße 5/1, Deckname »Jan Rurr«, ferner Gerd Biermann, Bremen, Friesenstraße 109, Wilhelm Franzisket, Oberreg.- und Gewerbeschulrat, Münster i. W., Gelmerstraße 31, Dr. phil. Friz S o c k, Berlin-Charlottenburg 4, Wilmersdorfer Straße 98/99, und Jochen Klepper, Berlin-Südende, Karlstraße 6, sind von dem Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer aus der Reichsschrifttumskammer ausgeschlossen worden.

Friedrich H e n n e b e r g, Magdeburg-Hopfgarten, Im Grünen 12, Hanns M e r t, Berlin-Neuwestend, Reichstraße 81, und Dr. Otto S t a m m e r, Leipzig S 3, Kantstraße 37, ist die Aufnahme in die Reichsschrifttumskammer versagt worden.

Sämtliche Genannten haben damit die Berechtigung verloren, sich auf irgendeinem zur Zuständigkeit der Reichsschrifttumskammer gehörenden Gebiet zu betätigen sowie Decknamen zu führen.

### Ablands hundertfünfzigster Geburtstag in den Schulen

Der Reichserziehungsminister hat bestimmt, daß alle ihm unterstellten Schulen am 26. April d. J. in würdiger Weise des großen Dichters Ludwig Uhland zu gedenken haben, der an diesem Tage vor hundertfünfzig Jahren geboren wurde.

### Das Preisanschreiben „Die deutsche Dorfbücherei“

Das Preisanschreiben »Die deutsche Dorfbücherei«, zu dem führende Männer des Staates und der Bewegung aufgerufen haben, hat großen Widerhall gefunden. Die Beteiligung ist so stark, daß die Preise erhöht und gleichzeitig vermehrt werden mußten.

Letzter Termin für die Einsendung der Lösungen ist der 15. April 1937. Die Einsendungen sind an den »Unterausschuß für öffentliche Dorfbüchereien«, Berlin W 35, Tiergartenstraße 2, zu richten. Die genauen Bedingungen wurden im Börsenblatt Nr. 48 veröffentlicht.

## Personalnachrichten

Am 12. April ist Herr Alwin Berthold seit fünfzig Jahren im Berufe tätig, davon neunundvierzig Jahre ununterbrochen bei der Firma Otto Maier, Großbuchhandlung und Kommissionsgeschäft in Leipzig. Er begann seine buchhändlerische Tätigkeit bei der Firma R. Giegler, mit deren Zeitschriftenabteilung er im Jahre 1888 von der Firma Otto Maier übernommen wurde. Seitdem widmet er seit nunmehr fünf Jahrzehnten seine Dienste diesem Unternehmen, dem er ein wertvoller Mitarbeiter geworden ist.

Am 12. April sind es fünfzig Jahre, daß Herr Oscar de Viagre, der spätere Mitgründer von W. Bobach & Co., Leipzig-Berlin, bei Fues' Verlag (H. Reissland) in Leipzig als Lehrling eintrat, um den Buchhandel zu erlernen. Später war er in Hannover als Gehilfe tätig, studierte in Lausanne Literaturgeschichte und war dann zweieinhalb Jahre in England, zuerst bei Luzac & Co., dann in dem damals sehr in Blüte stehenden Verlag von T. Fisher Unwin, London, tätig. 1894 kehrte er nach Leipzig zurück, arbeitete im Bibliographischen Institut sowie bei Veit & Comp. und machte sich 1896 unter der Firma D. de Viagre selbständig, die 1898, als er sich mit Willy Bobach, in Firma W. Bobach, Berlin, vereinigte, mit der neugegründeten Firma W. Bobach & Co. verschmolzen wurde. Fast vierzig Jahre lang widmete Herr D. de Viagre dann — mit Unterbrechung von viereinhalb Jahren Weltkrieg, den er als Artillerieoffizier mitmachte — seine ganze Kraft dem genannten Unternehmen, aus dem er jüngst ausschied, um sich zur Ruhe zu setzen. Vielfache Ehrenstellen hat der Genannte im Buchhandel bekleidet und sich viel Freunde erworben. Mögen ihm nach langer, harter Arbeit noch viele Jahre gedeihlicher Ruhe beschieden sein! r.

Prokurist Josef Rebstoß, Leiter des Buchverlags der Firma Literarisches Institut P. Haas & Cie. K.-G., Augsburg, feierte am 1. April sein 25jähriges Dienstjubiläum. Er trat als Verlagssekretär bei der Firma Haas & Grabherr (jetzt: P. Haas & Cie.) ein.

Im Oktober 1918 wurde ihm auf Grund seiner Leistungen Profutura erteilt. Sein besonderes Verdienst war es vor allem, daß er den schon früher geführten Buchverlag neu ins Leben rief.

Der dem Buchhandel in mehr als einer Hinsicht bekannte frühere Direktor und Gründer der Berliner Stadtbibliothek Dr. Arnd Buchholz begeht am 10. April seinen achtzigsten Geburtstag. Arnd Buchholz wurde am 10. April 1857 in Riga geboren, wo er an der Stadtbibliothek und der Bibliothek der Rigaischen Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde tätig war. Infolge der fortschreitenden Russifizierung kam er 1889 nach Berlin und trat 1890 in den Bibliotheksdienst der Stadt Berlin ein, zunächst bei der Magistratsbibliothek. 1894 wurde er Bibliothekar und übernahm dann die Leitung der neugegründeten Verwaltung der Berliner Volksbibliotheken und Lesehallen. Eine große Zahl von neuen Volksbibliotheken und Lesehallen, später auch Kinderlesehallen, wurde unter seiner Leitung neu eröffnet. Mit ungeheurer Energie hat er dann seinen Lieblingsplan, die Gründung der Berliner Stadtbibliothek, durchgeführt. Die Errichtung einer Berliner städtischen Zentralbuchhandlung hat er als Vorsitzender des Bildungsausschusses verhindert und dadurch den Berliner Buchhandel vor großem Schaden bewahrt. — Als Schriftsteller ist er besonders durch seine monumentalen Werke über die »Geschichte der Vossischen Zeitung« und die »Geschichte der Familie Lessing« und ganz besonders durch die Biographie des großen Chirurgen »Ernst von Bergmann« bekanntgeworden. Auch sein dreibändiges Werk »E. M. Lessings Bücher- und Handschriftenammlung« und der sechzehnbandige Katalog der Berliner Stadtbibliothek verdienen Erwähnung.

Am 7. April starb Herr Hermann Paul Ehrlich, Seniorchef der Buchhandlung Schmidt & Siefert und des Theodor Fuendeling Verlages in Hameln. Seine letzten Lebensjahre hindurch hatte ihn eine schwere Lähmungskrankheit verhindert, seinen über alles geliebten Beruf auszuüben, sodaß er die Leitung des Geschäfts schon seit längerem an seinen Sohn abgeben mußte. Hermann Paul Ehrlich war in doppeltem Sinne der Nachfolger des unvergeßlichen Theodor Fuendeling. Einmal als Inhaber der Firma, zum anderen als einer der treuesten und hingebendsten Mitarbeiter am Werk des Buchhändlerverbandes Hannover-Braunschweig, dessen Vorstand er vierzehn Jahre lang angehörte. Hier war er Kassenführer von beispielhafter Treue, hier war eine Tagung ohne ihn gar nicht zu denken. In der Inflationszeit war er einer der ersten und entschiedensten Schrittmacher der Schlüsselzahl. Darüber hinaus aber war er dem Verband, dem Buchhandel und den einzelnen Kollegen mit einer ganz seltenen Liebe ergeben, selbstlos und treu. — Mit ihm starb ein Buchhändler von echtem Schrot und Korn, der im Kreise seiner Kollegen unvergessen bleiben wird. B. S.

Am 7. April starb nach fünfundsünfzigjähriger Tätigkeit als Buchhändler im Saarland Herr Michael Georg Regler in Merzig. Die von ihm 1897 übernommene Buchhandlung hatte er bereits seit 1890 als Filialleiter geführt.

### Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst

In Würzburg starb im 62. Jahre der Gründer des Missionsärztlichen Instituts Prof. Dr. Christophorus Becker; in München im 64. Jahre der Slawist Prof. Dr. Erich Berneker; in Hamburg im Alter von 47 Jahren das Ehrenmitglied der Hanfschen Universität Oberlandesgerichtsrat Prof. Dr. Alfred Bertram; in Nordhausen im 76. Jahre der Naturwissenschaftler Prof. Dr. Karl Bohow; am 31. März in Breslau im 66. Jahre der Professor der Zahnheilkunde Dr. Walther Bruck; am 5. April in Berlin im Alter von 70 Jahren der Professor der Evangelischen Theologie Geh. Konsistorialrat Dr. D. Adolf Deißmann; am 20. März in Leipzig im Alter von 68 Jahren der Schriftkünstler und Akademie-lehrer Prof. Hermann Delitsch; in London im 55. Jahre der Dichter und Dramatiker John Drinkwater; am 2. April in Leipzig im 71. Jahre der Tierseuchenforscher Prof. Dr. August Eber; in Wien im Alter von 70 Jahren der Maschinenbaulehrer Prof. Dr. Karl Gelinek; in Frankfurt a. M. im 49. Jahre der Dogmatiker Prof. Dr. Michael Gierens; in Bonn der em. Professor der Rechte Virkl. Geh. Rat Dr. Heinrich Göppert; in Koburg im 67. Jahre der Heimatforscher Prof. Dr. Leopold Delenheinz; in Lausanne im 54. Jahre der polnische Komponist Karol Szymanowski.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönböck. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-18. — D. N. 7950/III. Davon 6590 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — \*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!